



Der famose Papageno (Marco Ascani) hat endlich seine bezaubernde Papagena (Margarita Castaneda) gefunden ERICH KODYM

Das Kurhaus als Bühne für die Oper

Halbzeit beim Kultursommer Semmering. Es lief bisher gut – und einiges kommt noch.

SEMMERING. Mit der Premiere von Mozarts „Zauberflöte“ ging kürzlich der „Kultursommer Semmering“ in seine Intensivphase. Die Kammeroper, die von der jungen Wiener Künstlergruppe „Oh!pera“ eigens für das Kurhaus am Semmering inszeniert wurde, kam beim Publikum sehr gut an. Bis Ende August folgen noch fünf weitere Aufführungen, die nächste am 22. August.

Das Kurhaus hat damit seinen Ruf als regionale Hochburg für Operaufführungen gefestigt. Seit 2011, als „Don Giovanni“ aufgeführt worden ist, ist Oper ein Fixpunkt im sommerlichen Kulturprogramm am Semmering. Im Jahr darauf wurde die Produktion wiederholt, 2013 war es „Le Nozze di Figaro“, und als Ergänzung für Freunde der leichten Muse gab es im Vorjahr überdies die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß.

Die Premiere der Zauberflöte fiel ziemlich genau in die Mitte des diesjährigen Kultursommers am Semmering, der vom „Kulturverein Semmering“ ver-

anstaltet wird. Dessen Präsident Erich Reiter zieht eine durchwegs positive Bilanz über das bisherige Programm: „Wir haben diesmal zwar etwas weniger Veranstaltungen als zuletzt, aber die sind durch die Bank besser besucht. Und was uns besonders freut: Wir waren schon mehrmals völlig ausverkauft.“

Neben den genannten Aufführungen der „Zauberflöte“ steht noch einiges auf dem Programm: die szenische Lesung „Die letzten Tage der Menschheit“, ein Konzert der „Wiener Comedian Harmonists“, ein Schubert-Abend mit den „Birds of Vienna“ sowie vier Konzerte mit Teilnehmern der „Internationalen Sommerakademie“. Letztere finden allerdings nicht im Kurhaus, sondern im Hotel Panhans statt.

Nähere Informationen zum Programm erhält man im Internet unter www.kulturvereinsemmering.at, Karten gibt's unter tourismus@semmering oder unter Tel. 02664-200 25.

FRANZ POTOTSCHNIG